

# Heiße Autoball-Spiele in Erpeldingen/Wiltz

Auch der sechsten Auflage des nicht alltäglichen Wettbewerbs war ein schöner Erfolg beschieden



Während der „Spiele“ geht es manchmal auch sehr heiß her ...

Pünktlich zur Mittagsstunde trafen am Sonntag auf den Anhöhen über Erpeldingen/Wiltz die ersten Kontrahenten des diesjährigen „Autoball“ aufeinander.

Das Turnier wird seit Jahren unter den Landjugenden ausgetragen, wengleich es in letzter Zeit auch zunehmend zur Teilnahme einer ganzen Reihe Privatfahrern kommt.

In seiner sechsten Auflage waren diesmal beim „Autoball“ mit den Landjugenden aus Dahl, Clerf, Süden, Obersauer, Keispelt, den „Fliegenden Holländern“, „Cosipo“, den „Lux Hurricanes“, dem „Team Sierra“ sowie den Damen der „Murksmaschinen“ immerhin 16 Teams am Start, die in „Pools“ gegeneinander antraten, bevor sich dann im großen Finale die

Besten miteinander maßen. Größtenteils gelten beim „Autoball“ die Regeln des Stockcar. Allerdings gibt es hier anders als dort keine zwei Motorenklassen. Gefahren werden kann mit allem, was rollt, solange es nicht vierradgetrieben ist.

Bei Temperaturen weit über 30 Grad war die Veranstaltung nicht nur eine Herausforderung für Zu-



Weitestgehend gelten die Regeln des Stockcars.

(FOTOS: CLAUDE SCHOMER)

schauer, Fahrer und Maschinen gleichermaßen, sondern mussten auch zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, wie Anne Kartheiser vom Organisationsteam erklärte. So wurde das zum Austragungsort umfunktionierte Getreidefeld noch einmal kurzerhand gemulcht, um die Gefahr eines Inbrandsetzens der Stoppeln durch die sengenden Un-

terplatten tief gelegter Wagen zu mindern.

Nach spannenden Halbfinalspielen und Elfmeterschießen siegte am Ende „Team Sierra“ vor „Clerf 1“, den „Lux Hurricanes“ sowie „Keispelt“. (Cy)

